

# Freundesbrief

Zentrum für Erneuerung – Maranata e.V. \* Niederbach 18 \* 53639 Königswinter  
Telefon 02244-902330 Telefax 02244-902350  
info@zentrum-fuer-erneuerung.de \* www.zentrum-fuer-erneuerung.de

Februar 2009



Liebe Freunde,  
auch dieses Mal bleibt mir  
nicht viel Platz für einen  
Gruß an Sie. Der Brief ist  
mit vielen Einblicken in die  
Arbeit gefüllt. So grüsse  
ich Sie mit dem  
Wochenspruch dieser

Woche:

**Heute, wenn ihr seine Stimme hören  
werdet, so verstockt eure Herzen nicht.**

Hebräer 3,15

Mein Wunsch für Sie: Hören Sie genau  
hin.

1. Vorsitzender

## 7. Freundestag

*„Change“:*

*Umbruch - Veränderung - Übergang*

mit Werner + Julie Tanner  
von der Stiftung Schleife, Schweiz

am Samstag, 06. Juni 2009

von 14.00 – 18.00 Uhr

## Danke!

Danke für alle extra Spenden die wir für  
**Heizung** und **Telefonanlage** bekommen  
haben. Die Heizung gibt schon seit Anfang  
Dezember wieder warm und seit Januar  
haben wir eine neue Telefonanlage, für die  
wir keine Leasingraten mehr bezahlen  
müssen. – Jetzt müssen wir nur noch das  
Defizit über 1.600 € ausgleichen.

## Engeren Freundeskreises für Zentrum für Erneuerung - Maranata

Im letzten Freundesbrief hatten wir es  
schon angekündigt: **Wir laden ein zum  
„Engeren Freundeskreis“.** Was meinen  
wir damit? Was haben Sie davon?

Zentrum für Erneuerung – Maranata hat  
nicht die Möglichkeit der Mitgliedschaft.  
Immer wieder fragen uns Freunde, wie sie  
bei uns „dazugehören“ können. Diese  
Möglichkeit soll der „Engere Freundeskreis“  
bieten. Gedacht ist er für Freunde, die ein  
„Mehr“ an Kontakt und Information zu Arbeit  
vor Ort haben möchten. Wir laden darum 2-  
3 Mal im Jahr zu Treffen des „Engeren  
Freundeskreises“ ein. Hier ist Zeit zur  
Begegnung, zum Hören, was die Arbeit  
bewegt, Raum für Rückmeldungen und  
manches andere. Bei jedem dieser Treffen  
soll es auch einen Impuls geben.  
Kathrin und Werner Bender haben sich  
bereit erklärt, den „engeren Freundeskreis“  
zu begleiten.

Wenn wir Sie jetzt neugierig gemacht  
haben, dann kommen Sie doch zum:

## Engerer Freundeskreis

1. Treffen am 06. März 09, um 19.30 Uhr  
in Oberpleis im Zentrum.

Sie können einfach mal „gucken“ ob es  
Ihnen gefällt.

**Organisatorisch ist es uns eine große  
Hilfe, wenn Sie sich bis 03. März bei  
Benders melden – auch mit Anregungen**

[kathrin-bender@online.de](mailto:kathrin-bender@online.de)

[werner-bender@online.de](mailto:werner-bender@online.de)

## *Gestärkt aus der Krise*

Der Vortrag von Gudrun Dreger vom  
Freundestag 2007 zum Thema: „Gestärkt  
aus der Krise“ kann von der Homepage  
heruntergeladen werden.

## Kurzberichte von Teilnehmern

### Intensivseelsorgeweche

#### Das Leben gewinnen – zur Ruhe kommen

Mit einem Freund sitze ich nach unserem wöchentlichen Sporttermin noch gemütlich zusammen. Wir reden über Gott und die Welt (nun ja, über Gott rede ich eigentlich mehr als er), und ich erzähle ihm, dass ich auf einer Seelsorgeweche war. Er korrigiert mich wohlwollend: „Du meinst, du hast dich in punkto Seelsorge fortbilden lassen.“ Ich: „Nein, nein, ich war selbst eine Woche in der Seelsorge.“ – Ungläubiges Staunen und betretenes Schweigen seinerseits... „Du?!“

Offenbar ist es in unserer Gesellschaft in weiten Kreisen immer noch peinlich, Seelsorge in Anspruch zu nehmen. Das hat so einen negativen Touch, da gehen doch nur diejenigen hin, die nicht mehr weiter wissen, die Hilfe benötigen, die möglicherweise gar gescheitert sind, das ist so etwas wie das fromme Pendant zur Couch eines Psychiaters, sozusagen eine religiöse Selbsthilfegruppe...

Die Seelsorgeweche im Haus Maranata war doch erfrischend anders als diese Klischees. Hier kommen in der Tat Menschen zusammen, die in manchen Bereichen ihres Lebens alleine nicht mehr weiter wissen, bedingt durch ganz verschiedene Umstände. Aber es herrscht schnell eine Atmosphäre des Vertrauens und der Offenheit. Liegt es daran, dass sich hier die „geistlich Armen“ finden, also Menschen, die wissen, dass sie Gott nichts vorweisen können (und müssen) und von daher ganz aus seiner Abhängigkeit leben dürfen? Und die deshalb das beliebte Spiel mit der schön polierten Fassade vor Gott und den anderen Menschen nicht mehr mitspielen wollen?

Mir haben in dieser Woche die Zeiten der Stille und des Gebets genauso wie verschiedene Einzel- und Gruppengespräche gut getan, mich selber (das unbekannte Wesen) besser kennen zu lernen. Enorm hilfreich waren die Möglichkeiten und Hilfestellungen, die eigene komplexe Geschichte besser zu verstehen, manch falsche Vorstellungen und Lebenslügen endlich zu entlarven, krankmachende geistliche Zerrbilder zu hinterfragen und die eigene Beziehung zu Gott zu erneuern. Dazu kam die Erkenntnis, dass manch andere ganz ähnlich „ticken“ wie ich und ich von daher selber gar nicht so ein „pathologischer Fall“ bin wie ich mir manchmal einrede...

„Woraus beziehe ich meinen Wert? – Warum kann ich so schlecht ‚nein‘ sagen? – Warum möchte ich andere so gerne kontrollieren? –

Welches Bild habe ich von Gott? – Welche negativen gesundheitlichen Folgen hat(te) das für mich?“ sind beispielsweise Fragen, denen nachzugehen es sich lohnt. Für mich hat die Beschäftigung und der ehrliche Austausch darüber überraschende Zusammenhänge in meinem Leben zu Tage gefördert und mich in einigen Punkten auf die richtige Spur gesetzt.

Fazit: Wer hier nicht die magische, ultimative und sofortige Lösung seiner Lebensprobleme erwartet, sondern selber bereit ist, mit Gottes Hilfe Schritte auf dem Weg der Erneuerung zu gehen und hier zu investieren, dem ist eine solche Woche sehr anzuraten. Die Bereitschaft, sich auf einen – manchmal schmerzhaften – Prozess einzulassen, der nach dieser Woche noch lange nicht zu Ende ist, muss dabei vorausgesetzt werden. Aber es lohnt sich.

Michael

### Ich bin ganz Ohr – Hörendes Gebet

*Zum ersten Mal haben wir das Seminar ‚Ich bin ganz Ohr – Hörendes Gebet‘ für eine geschlossene Gemeindegruppe angeboten.*

Neben der sehr guten Lehre war es vor allem angenehm, das Thema praktisch in einer geschützten Umgebung umzusetzen und zu erleben, dass Gott heute noch redet und uns gebraucht, um zu anderen zu sprechen.

Tobias

Der Aufbau des Seminars in Theorie und Praxis war gut gewählt.

Ich fand es beeindruckend, wie Gott zu uns und mir geredet hat. Es war für meine momentane Situation und mein Leben ausschlaggebend. Es tat gut, dass ich Eindrücke einfach sagen konnte, ohne mir Gedanken darüber zu machen, ob sie von Gott kamen oder von mir selbst, da sie geprüft wurden und jeder auch selber in der Verantwortung steht, zu entscheiden, was er von den Eindrücken annimmt.

Jessica

Ich fand es einerseits erschreckend, dass Gott Sachen offenbart, die sehr intim sind. Deshalb hatte ich etwas Bammel, als ich an der Reihe war. Aber andererseits war ich nachher sehr beruhigt, weil Gott auf liebevolle Weise gesprochen hatte.

Dass die Eindrücke der anderen zueinander und zu meiner Situation gepasst haben, hat mir gezeigt, dass Gott geredet hat.

Das Seminar ist bereichernd und zu empfehlen.

Cornelius

Besonders gefallen hat mir der praktische Teil des Seminars, da alles, was mir gesagt wurde, gepasst hat. Es hat mich zum Nachdenken

angeregt, weil ich Sachen gesagt bekommen habe, die mir so noch nicht gesagt und mir Fragen beantwortet wurden.

Salome

Auf dem Seminar habe ich viel gelernt. Ich fand den praktischen Teil besonders gut. Die Eindrücke, welche die anderen für mich hatten, haben genau gepasst. Es waren Dinge, die mich schon länger beschäftigt haben.

Ramona

Der theoretische Teil war sehr hilfreich für mich. Die Praxis, für Andere Gott zu hören, war neu für mich.

Ich habe aber gemerkt, dass an der Sache was dran ist, da die Eindrücke, die man für mich hatte, genau mit dem übereinstimmen, was ich selber schon für mich hatte.

Maya

### **Seminar für Ehepaare: Einander verstehen - besser miteinander reden**

Das Seminar mit Edith und Helmut Kirfel hat uns sehr gut gefallen. Besonders ihre offene und herzliche Art. Zu Beginn gab es nach einer kurzen Lobpreiszeit eine kleine Lehreinheit zum Thema ‚Kommunikation‘, anschließend ein sehr gutes Essen in angenehmer und liebevoll gestalteter Atmosphäre. Der Köchin gilt ein besonderes Lob!

Am Samstag nahm Ehepaar Kirfel unsere Gruppe mit in das Thema Kommunikation und gab viele gute Impulse. Uns hat gut gefallen, dass sie aus ihrem Ehealltag berichteten - über ihre Erfahrungen und Schwierigkeiten.

Wir persönlich nahmen den Impuls auf, uns eine feste Zeit in der Woche zu nehmen, in der wir als Paar etwas unternehmen. Hilfreich waren auch die Anregungen zum Thema Streiten – wie z.B., wie wir Streitauslöser erkennen können, wie man im Streit fair bleibt und den Streit richtig beendet. Für uns neu und auch interessant war die Streitanalyse.

Edith und Helmut Kirfel hatten offene Ohren für alle Fragen.

Uns hat der rege Austausch sehr gut getan, auch die Paar-Aufgabe: „Auf welcher Kommunikationsebene findet unsere Ehe-Kommunikation hauptsächlich statt?“

Das Seminar hat uns gut geholfen, unsere Streitkultur zu verbessern, auch wenn wir nicht alles direkt umsetzen können, aber wir arbeiten daran.

Birgit und Willi

### **Träume – eine Sprache Gottes und unserer Seele**

Träume faszinierten mich schon eine lange Zeit. Wahrscheinlich, weil ich mich häufig morgens an meine Träume so genau erinnern kann, dass ich oft erst sortieren muss, was Traum war und was Wirklichkeit ist. Aus der Bibel wusste ich, dass Gott Träume nutzt, um zu Menschen zu sprechen. Ich wünschte mir, dass Gott dies eines Tages auch bei mir einmal tun würde.

Als ich entdeckte, dass von Zentrum für Erneuerung ein Seminar zum Thema ‚Träume‘ angeboten wurde, war ich sofort daran interessiert und froh, dass der Termin zeitlich gut passte.

Nachdem ich die Anmeldebestätigung zum Seminar bekommen hatte, dachte ich immer wieder: „Oh, ich sollte morgens mal einen Traum aufschreiben, damit ich etwas ins Seminar einbringen kann.“ Natürlich vergaß ich dies immer wieder, doch am Vorabend des Seminars fiel es mir wieder ein. Ich bat Gott, dass er mir einen Traum schenkt und legte mir Zettel und Stift neben das Bett. Und tatsächlich wachte nach einem Traum auf. Im Halbschlaf kritzelte ich meine Erinnerungen auf den Zettel, mit dem ich erwartungsvoll nach Oberpleis fuhr.

Zuerst gab es etwas Theorie über Träume. Hans Wiedenmann, der das Seminar leitete, betrachtete Träume als eine Sprache der Seele und als eine Sprache Gottes. Ich fand sehr interessant, dass Gott Träume wichtig sind. Sollten sie dann nicht auch mir wichtig sein?!

Persönlich herausgefordert wurde ich, als ich meinen Traum zur Besprechung einbrachte. Für mich war es ein ganz normaler Traum, in dem Dinge passierten, die auch im realen Leben passieren können. Umso überraschter war ich, als sich herausstellte, dass diese „normalen“ Begebenheiten mir ein paar ganz wichtige Punkte in meinem Leben aufzeigten, an denen Gott mit mir arbeiten und mir Heilung schenken will. Beim Nachdenken über die Bedeutung der verschiedenen Traumsymbole wurde mir schnell klar, dass Gott tatsächlich durch diesen Traum zu mir sprechen wollte.

Ich glaube, das Bewusstsein, dass mein Traum eine ganz persönliche Kommunikation zwischen meiner Seele und Gott war, hat mir geholfen, mir auch die schmerzhaften Themen, die der Traum aufbrachte, anzuschauen und Fragen dazu nicht abzublocken.

Auch die Träume anderer Teilnehmer bargen ein überraschendes und enormes Potential für die träumende Person.

Ich will die Themen meines Traumes mit Gott zusammen angehen und hoffe, dass ich noch oft morgens aufwache und mich an einen Traum erinnern, der mir weiter hilft.

Heide

### **Vorgestellt: Eine neue Mitarbeiterin**

Ich bin Gundel Rombo, 48 Jahre alt, verheiratet und Mutter einer Tochter von 19 Jahren und eines Sohnes von 17 Jahren. Wir wohnen in Hennef.



Ich gehöre zur FeG Rhein-Sieg, bin dort verantwortlich für den Bereich ‚Gebet‘ und arbeite beim Aufbau des Seelsorgeteams mit.

Seit Mai 2008 unterstütze ich Hans Wiedenmann bei allen anfallenden Büroarbeiten, sowohl direkt im Zentrum für Erneuerung – Maranata als auch von zu Hause aus. Neben der Buchhaltung erledige ich die gesamte Seminaranmeldung, schreibe Briefe, kopiere Seminarflyer, kümmere mich um die Bezahlung der Rechnungen, aktualisiere die Homepage sowie die Adressen für den Versand des Freundesbriefes und was sonst noch so anfällt. Ich erlebe meine Arbeit als sehr vielfältig und herausfordernd, sie macht mir viel Spaß.

In der übrigen Zeit organisiere ich unseren Haushalt und absolviere eine Ausbildung in Gebetsseelsorge bei Team F.

Meine Hobbys sind Klavier spielen, lesen, Gartengestaltung und Fahrradtouren.

### **Spendenbestätigungen**

Die Zuwendungsbestätigungen für Spenden aus dem Jahr 2008 wurden von uns Mitte Januar 2009 versandt.

Bei der Verbuchung der Spenden arbeiten wir mit großer Sorgfalt. Trotzdem können sich Fehler einschleichen oder es kommt durch unvollständige Anschriften zu falschen Zuordnungen. Bitte überprüfen Sie, ob Ihre Bestätigung richtig ausgestellt wurde. Bei Unklarheiten oder Fehlern setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Die RMJ-Treuhandstiftung hat ihre Tätigkeit zum 31. Dezember 2008 vollständig eingestellt. Deshalb bitten wir Sie, für Spenden nur noch unser Konto 10 13682 018 bei der KD-Bank, BLZ 350 601 90 zu verwenden.

## **S e m i n a r e**

Sa 07.03.09

**Ich bin ganz Ohr – Hörendes Gebet**

Sa 14.03.09

**Frauen in Bewegung – Bausteine zur Berufung**

*!!!Geänderter Termin!!!*

Di 24. - Do 26.03.09

**Lobpreis und Prophetie –  
Abendveranstaltungen mit F. Botes**

*!!!Geänderter Termin!!!*

Di 24. – Fr. 27.03.09

**Schule für Lobpreis und Prophetie (F. Botes)**

*!!!Geänderte Anfangszeit!!!*

Fr 27. + Sa 28.03.09

**Warum wird unsere Beziehung so  
schwierig? – Wege in eine stabile Ehe**

Mi 08.04.09

**Wir feiern das Passah-Fest – Festabend**

montags, 20.04. – 29.06.09

**Gelassen und sicher im Stress – Abendkurs  
zur Stressbewältigung**

Do 23. – Do 30.04.09

**Gebet in Jerusalem - Gebetsreise**

Sa 25.04.09

**Das Unsichtbare sichtbar machen –  
geistliche Inhalte kreativ an Kinder  
weitergeben**

Fr. 01. – So 03.05.09

**Manchmal brauchst du einen Engel –  
Frauenwanderfreizeit**

Sa 09.05.09

**Eltern ehren – ein Leben mit Verheißung**

Sa 16.05.09

**Gottes Spuren in meinem Leben – zur  
Besinnung und Ermutigung**

Sa 23.05.09

**Wenn die Seele weint – Hilfe bei  
Depressionen**

So 07. – Fr 12.06.09

**Das Leben gewinnen - zur Ruhe kommen  
Intensivseelsorgeweche**

Sa 20.06.09

**Jesus kommt wieder – die Bedeutung des  
Messias für unser Leben**

Sa 27.06.09

**Hinter jeder Sucht steckt eine Sehnsucht –  
Impulstag Sucht**

Ausführliche Informationen über die Seminare  
finden Sie auf unserer Homepage  
[www.zentrum-fuer-erneuerung.de](http://www.zentrum-fuer-erneuerung.de)

### **Lobpreisabende**

19.03., 16.04., 21.05., (mit Birgit Ufermann,  
Peru) 18.06., 16.07., 20.08.09

